

**Studienordnung für das Teilfach
Kunstgeschichte/Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Vom 1. April 2017

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalt des Studiums
- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das zweite Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22.03.2015 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Der Studierende eignet sich die grundlegenden Wissensbestände der Fächer Kunstgeschichte und Musikwissenschaft an und ist nach Abschluss des Studiums mit ihren spezifischen Problemstellungen und Methoden vertraut. Dadurch ist er befähigt, kunsthistorische und musikwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen sowie Erscheinungen der abendländisch geprägten Musikkultur und Kunstgeschichte eigenständig und wissenschaftlich fundiert zu beurteilen. Er ist außerdem in der Lage, die aus dem Fachdiskurs geschöpften Erkenntnisse kompetent und zielgruppengerecht an die Öffentlichkeit zu vermitteln.

(2) Das Studium des Teilfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft führt nicht zu Berufsfähigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern zu Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass der Studierende durch breites kunsthistorisches und musikwissenschaftliches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch seine Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt ist, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 3 der Studienordnung des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften genannten Zugangsvoraussetzungen gelten für das Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft weitere fachliche Zugangsvoraussetzungen. Das Studium setzt Grundkenntnisse Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Teilfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft umfasst vier Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule.

(2) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(3) Die detaillierte Auflistung der Module ist der Anlage 2 der Studienordnung für das Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

§ 5

Inhalte des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche der Fächer Kunstgeschichte und Musikwissenschaft. Hauptgegenstände im kunsthistorischen Bereich sind Grundlagen der Architekturgeschichte und der Bildkünste sowie die Epochen Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert oder 20./21. Jahrhundert. Im musikwissenschaftlichen Bereich umfasst das Studium musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden, allgemeine Musiklehre und Musiktheorie, epochenspezifische Musikanalyse, ein umfassender Überblick über die europäisch geprägte Musikgeschichte von der Antike bis zur Neuen und populären Musik der Gegenwart, Grundlagen einer kulturwissenschaftlich orientierten Musikwissenschaft sowie Grundlagen der musikbezogenen Kognitionswissenschaft.

§ 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

1. Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2017/2018 im Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften immatrikulierten Studierenden.
3. Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung aufgenommen haben, können ihr Studium nach der mit dieser Satzung geänderten Fassung der Studienordnung fortsetzen, wenn sie dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.
4. Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2019/2020 für alle im Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 15. Februar 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 22. März 2017.

Dresden, den 1. April 2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: Epochen	Professur für Kunstgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen.	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS) • eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS) • eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS) <p>Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 und 70 Credits der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren, die auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen jeweils durch mündliche Prüfungsleistungen ersetzt werden können.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen	

	<ul style="list-style-type: none">• 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit• 360 Stunden auf die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungsleistungen zuzüglich deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
Kunstg EM 1/Erg	Einführungsmodul: Einführung in die Architektur	Lehrstuhl für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturge- schichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissen- schaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu machen. Die Studierenden sollen zur selbständigen Anwendung der Architekturterminologie befähigt werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS), ein Proseminar zur Einführung in die Architektur (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergän- zungsbereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschich- te/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschich- te/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Litera- tur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM3/red. Es ist ein Wahlpflicht- modul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Ba- chelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 2/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan- den ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon ent-	

	fallen <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, • 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung. • 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
Kunstg EM 2/Erg	Einführungsmodul: Einführung in die Bildkünste	Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS), • ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM3/red. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 1/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und • einem Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none">• 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,• 120 Stunden auf das Referat bzw. das Essay im Proseminar und deren Vorbereitung,• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien	Lehrstuhl für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen erarbeiten sich die Studierenden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie wenden kunsthistorische Methoden praktisch an und gewinnen exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte. Hierbei üben sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge ein.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung (2 SWS), • und ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (70 und 35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung, • und einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay im Seminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon ent-	

	<p>fallen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen • 60 Stunden auf den Aufwand für Referat mit visueller Präsentation oder für ein Essay zum Seminar • 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und • 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
MuWi ErgM 1	Musikwissenschaftliche Pro-pädeutik	Lehrstuhl für Musikwissen-schaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die zentralen Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken des Fachs Musikwissenschaft sowie in die Geschichte der abendländisch geprägten Komposition. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Problemstellungen in ihrer Eigenart zu erkennen, musikwissenschaftliche Fachliteratur selbstständig aufzufinden und auszuwerten, die Struktur ausgewählter musikalischer Kompositionen in Grundzügen zu erfassen und zu beschreiben und davon ausgehend stilistische Einordnungen vorzunehmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus zwei Übungen: <ul style="list-style-type: none"> • zur Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) und • zur Kompositionsgeschichte in Schlaglichtern (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Elementare Kenntnisse der Musiklehre (Noten, Violin- und Bassschlüssel, Intervalle, Dur- und Moll-Tonleitern, Dur- und Moll-Dreiklänge, gängige Taktarten) sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte Musikwissenschaft (35 und 70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Wahlpflichtbereich des Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • zwei schriftlichen Arbeiten (Recherche- und Bibliographie-übung) zum Nachweis der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über Grundlagen der europäischen Kompositionsgeschichte. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der Note der Klausur und zu je-	

	weils einem Sechstel aus den Noten der schriftlichen Arbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden auf die Präsenz in den Übungen, • 30 Stunden auf das Selbststudium, • 30 Stunden auf die Ausarbeitung der Recherche- und Bibliographieübungen und • 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-MuWi-ErgM-1	Grundlagen der Musikwissenschaft	Prof. Dr. Martin Rohrmeier (info-muwi@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die wichtigsten wissenschaftstheoretischen Grundlagen und fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, verfügen über eine grundlegende Orientierung im interdisziplinären musikwissenschaftlichen Fachdiskurs sowie über grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre. Sie können selbstständig Informationen in wissenschaftlicher Fachliteratur und einschlägigen Datenquellen recherchieren, bibliographieren und zitieren, sind mit Grundlagen musikspezifischer Quellenkunde vertraut, kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis sowie Kriterien der wissenschaftlichen Qualität von Information, sind mit Grundlagen geistes- und naturwissenschaftlichen Arbeitens, dem Umgang mit wissenschaftlichen Daten und mit basalen Grundlagen von Logik, Schluss- und Argumentationsformen sowie des wissenschaftlichen Erklärungsbegriffs vertraut und besitzen einen Überblick über die Teilgebiete und interdisziplinären Vernetzungen der Musikwissenschaft mit ihren spezifischen Fragestellungen und Methoden. Sie verfügen außerdem über grundlegende Kenntnisse der musikalischen Terminologie, der Notenschrift, der Intervallelehre einschließlich ihrer akustischen Grundlagen, der Tonleiterlehre, der Akkordlehre, der Grundlagen der Generalbass- und Harmonielehre, der Rhythmik und Metrik, der elementaren Formenlehre sowie der Instrumenten- und Partiturlkunde.</p>	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Elementare Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre (Notenschrift, Intervalle, Dur- und Molltonleitern, Dur- und Moll-Akkorde, gängige Taktarten). Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen	

	<p>Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-Muwi-ErgM-3a, SLK-BA-Muwi-ErgM-3b, SLK-BA-Muwi-ErgM-3c, SLK-BA-Muwi-ErgM-4a und SLK-BA-Muwi-ErgM-4b.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden und - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten des Portfolios (Gewichtung 40%) und der Klausur (Gewichtung 60%).</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Teilnahme, 130 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-Muwi-ErgM-2	Musikgeschichte und -theorie	Prof. Dr. Martin Rohrmeier (info-muwi@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die Studierenden über einen schlaglichtartigen Überblick über die europäisch geprägte Kompositionsgeschichte sowie über schwerpunkthafte Kenntnisse eines größeren musikgeschichtlichen Komplexes (Musikgeschichte bis 1800, Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts oder Geschichte der populären Musik). Sie kennen die Merkmale wichtiger musikalischer Gattungen und können deren musikalische Formprinzipien in Grundzügen strukturell erfassen. Sie kennen die semantischen und expressiven Verwendungskonventionen gängiger musikalischer Darstellungsmittel. In Bezug auf den gewählten musikgeschichtlichen Komplex kennen sie zentrale kompositorische Techniken, Stile und Konzepte, sind über die Entwicklung des musiktheoretischen Diskurses und der Notationspraxis informiert, kennen charakteristische biographische, institutionen- und sozialgeschichtliche Fakten, können musikgeschichtliche Phänomene in größere historische und kulturelle Zusammenhänge einbinden und den Konstruktcharakter von Geschichtserzählungen kritisch reflektieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V) (4 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.</p> <p>Die Vorlesungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft“ auf den Seiten des Fachs Musikwissenschaft zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Elementare Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre (Notenschrift, Intervalle, Dur- und Molltonleitern, Dur- und Moll-Akkorde, gängige Taktarten). Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der</p>	

	Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-Muwi-ErgM-3a, SLK-BA-Muwi-ErgM-3b, SLK-BA-Muwi-ErgM-3c, SLK-BA-Muwi-ErgM-4a und SLK-BA-Muwi-ErgM-4b.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Teilnahme, 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-Muwi-ErgM-3a	Vertiefung Musikgeschichte	Prof. Dr. Martin Rohrmeier (info-muwi@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist ein musikgeschichtlicher Komplex (Musikgeschichte bis 1800, Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts oder Geschichte der populären Musik). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden in Bezug auf den gewählten musikgeschichtlichen Komplex zentrale kompositorische Techniken, Stile und Konzepte, sind über die Entwicklung des musiktheoretischen Diskurses und der Notationspraxis informiert, kennen charakteristische biographische, institutionen- und sozialgeschichtliche Fakten, können musikgeschichtliche Phänomene in größere historische und kulturelle Zusammenhänge einbinden und den fachspezifischen Konstruktcharakter von Geschichtserzählungen kritisch reflektieren. Sie sind imstande, sich spezielle musikhistorische Themen und Fragestellungen nach initialer Anleitung weitgehend selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V) (4 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.</p> <p>Die Vorlesungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft“ auf den Seiten des Fachs Musikwissenschaft zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-Muwi-ErgM-1 und SLK-BA-Muwi-ErgM-2.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Alternativ stehen die Module „Vertiefung Musiktheorie“ und „Vertiefung Musikgeschichte und -theorie“ zur Auswahl. Es ist außerdem ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der</p>	

	Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht je nach Wahl der Studierenden aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten und - einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden .
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Teilnahme, 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-Muwi-ErgM-3b	Vertiefung Musiktheorie	Prof. Dr. Martin Rohrmeier (info-muwi@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte musiktheoretische und musikanalytische Kenntnisse und Fertigkeiten. Je nach den gewählten inhaltlichen Schwerpunkten sind sie mit den theoretischen Grundlagen homophoner und polyphoner Satztechniken und deren Verflechtungen in der musikalischen Kompositionspraxis vertraut, kennen den historischen Gattungskontext, können harmonische und kontrapunktische Satzstrukturen sowie den formalen Aufbau hinsichtlich Motivik, Thematik, Periodik und großformaler Strukturen analysieren, sind in der Lage, Reduktionsanalysen anzufertigen, motivisch-thematische Ableitungen und Spezifika der Instrumentation zu erkennen oder zeit- und kulturtypische Symbol- und Ausdrucksmittel zu identifizieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Übungen oder Seminare im Umfang von 4 SWS und Tutorien im Umfang von (1 SWS) sowie Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft“ auf den Seiten des Fachs Musikwissenschaft zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-Muwi-ErgM-1 und SLK-BA-Muwi-ErgM-2.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Alternativ stehen die Module „Vertiefung Musikgeschichte“ und „Vertiefung Musikgeschichte und -theorie“ zur Auswahl. Es ist außerdem ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-Muwi-ErgM-4b.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und - einer gemäß dem Katalog „Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft“ vorgegebenen Prüfungsleistung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der Klausur und der gewählten Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Teilnahme, 225 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-Muwi-ErgM-3c	Vertiefung Musikgeschichte und -theorie	Prof. Dr. Martin Rohrmeier (info-muwi@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist ein musikgeschichtlicher Komplex (Musikgeschichte bis 1800, Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts oder Geschichte der populären Musik) sowie Musiktheorie und Musikanalyse auf fortgeschrittenem Niveau. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden in Bezug auf den gewählten musikgeschichtlichen Komplex zentrale kompositorische Techniken, Stile und Konzepte, sind über die Entwicklung des musiktheoretischen Diskurses und der Notationspraxis informiert, kennen charakteristische biographische, institutionen- und sozialgeschichtliche Fakten, können musikgeschichtliche Phänomene in größere historische und kulturelle Zusammenhänge einbinden und den Konstruktcharakter von fachspezifischen Geschichtserzählungen kritisch reflektieren. Darüber hinaus sind sie je nach gewähltem Schwerpunkt mit den theoretischen Grundlagen homophoner und polyphoner Satztechniken und deren Verflechtungen in der musikalischen Kompositionspraxis vertraut, kennen den historischen Gattungskontext, können harmonische und kontrapunktische Satzstrukturen sowie den formalen Aufbau hinsichtlich Motivik, Thematik, Periodik und großformaler Strukturen analysieren, sind in der Lage, Reduktionsanalysen anzufertigen, motivisch-thematische Ableitungen und Spezifika der Instrumentation zu erkennen oder zeit- und kulturtypische Symbol- und Ausdrucksmittel zu identifizieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft“ auf den Seiten des Fachs Musikwissenschaft zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-Muwi-ErgM-1 und SLK-BA-Muwi-ErgM-2.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und</p>	

	<p>Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Alternativ stehen die Module „Vertiefung Musikgeschichte“ und „Vertiefung Musiktheorie“ zur Auswahl. Es ist außerdem ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei gemäß dem Katalog „Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft“ vorgegebenen Prüfungsleistungen.</p>
<p>Leistungspunkte und Noten</p>	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.</p>
<p>Häufigkeit des Moduls</p>	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Teilnahme, 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-Muwi-ErgM-4a	Musik im kulturellen Diskurs	Prof. Dr. Martin Rohrmeier (info-muwi@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind eine Einführung in die Konzepte, Debatten und Geschichte der Musikanschauung, Musikästhetik und Musikphilosophie sowie eine Einführung in kulturwissenschaftliche Betrachtungsweisen des Phänomens Musik.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Fragestellungen der Musikphilosophie und -ästhetik, wichtige historische Konzeptualisierungen von Musik und sind mit ausgewählten Fragestellungen und Theorien vertraut, die die kulturelle Bedeutungskonstruktion und gesellschaftliche Praxis im Zusammenhang mit Musik zu analysieren und zu interpretieren suchen. Sie sind imstande, ausgewählte musikbezogene Fragestellungen mit diesen interdisziplinären Methoden zu analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend schriftlich oder mündlich zu präsentieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-Muwi-ErgM-1 und SLK-BA-Muwi-ErgM-2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Alternativ steht das Modul „Musikkognition“ zur Auswahl. Es ist außerdem ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - je nach Wahl der Studierenden aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem Referat. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Teilnahme, 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-Muwi-ErgM-4b	Musikkognition	Prof. Dr. Martin Rohrmeier (info-muwi@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen Studierende über grundlegendes Wissen zu zentralen Themen der Musikkognition (Musikpsychologie, Modellbildung, Modelle von Musikwahrnehmung, kognitive Zusammenhänge von Musik und Sprache, Computerverfahren in der Musikforschung, Musik und Evolution) und sind mit interdisziplinären Vernetzungen sowie mit Verbindungen zur Musiktheorie, -philosophie und -ästhetik vertraut. Sie verfügen über Kenntnisse der grundlegenden Methoden empirischer Forschung und verstehen die Prozesse, die beim Hören und bei der Interaktion mit Musik zusammenwirken. Sie kennen grundlegende Probleme und aktuelle Forschungsfelder der Musikkognition und sind imstande, Texte des Gebiets kritisch zu lesen, in übergreifende Diskurse einzuordnen und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu präzisieren und ein empirisches Experiment oder Projekt in Aufbau und Methodik zu skizzieren und haben damit basale Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Fachgebiets sowie für weiterführende empirische Forschungsarbeit erworben.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst entweder Seminare im Umfang von 4 SWS oder Seminare im Umfang von 2 SWS und Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie Tutorien im Umfang von 2 SWS und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft“ auf den Seiten des Fachs Musikwissenschaft zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-Muwi-ErgM-1, SLK-BA-Muwi-ErgM-2 und SLK-BA-Muwi-ErgM-3b.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelorstudiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und</p>	

	Kulturwissenschaften. Alternativ steht das Modul „Musik im kulturellen Diskurs“ zur Auswahl. Es ist außerdem ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei gemäß dem Katalog „Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft“ vorgegebenen Prüfungsleistungen.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Teilnahme, 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Anlage 2
Studienablaufplan für das Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/PS/S/Ü/T	V/PS/S/Ü/T	V/PS/S/Ü/T	V/PS/S/Ü/T	V/PS/S/Ü/T	V/PS/S/Ü/T	
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: Epochen	2/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL				15
Kunstg EM 1/Erg*	Einführungsmodul: Einführung in die Architektur	2/0/0/0/0 PL	0/2/0/0/0 PL					10
Kunstg EM 2/Erg*	Einführungsmodul: Einführung in die Bildkünste			2/0/0/0/0 PL	0/2/0/0/0 PL			10
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien					2/0/0/0/0 PL	0/0/2/0/0 PL	10
SLK-BA-Muwi ErgM-1	Grundlagen der Musikwissenschaft	0/0/2/2/2 2xPL						7
SLK-BA-Muwi ErgM-2	Musikgeschichte und -theorie	2/0/0/2/0 1 PL	2/0/0/0/0 1 PL					9
SLK-BA-Muwi-ErgM-3a**	Vertiefung Musikgeschichte			2/0/0/0/0 1 PL	2/0/2/0/0 1 PL			10
SLK-BA-Muwi-ErgM-3b**	Vertiefung Musiktheorie			0/0/2/0/1 1 PL	0/0/0/2/0 1 PL			10
SLK-BA-Muwi-ErgM-3c**	Vertiefung Musikgeschichte und -theorie			2/0/0/2/0 1 PL	2/0/0/0/0 1 PL			10
SLK-BA-Muwi-ErgM-4a***	Musik im kulturellen Diskurs					0/0/4/0/0 2xPL		9

SLK-BA-Muwi-ErgM-4b***	Musikkognition					2/0/0/0/2 PL	0/0/2/0/0 PL	9
	Summe Leistungspunkte Teilfach Kunstgeschichte/M usikwissenschaft	17-22	9-14	10-15	0-5	10-14	5-9	70

* 1 aus 2; nach Wahl des Studierenden.

** 1 aus 3; nach Wahl des Studierenden.

*** 1 aus 2; nach Wahl des Studierenden.

LP	Leistungspunkte
PL	Prüfungsleistung
PS	Proseminar
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
V	Vorlesung